Oeffentlicher Anzeiger.

Beilage des Amtsblatts № 4. der Königl. Preuß. Regierung.

Marienwerder, den 28ten Januar 1842.

Bekanntmachungen.

1) Auch für dieses Jahr haben die Vertheilung der Actien an die außerhalb Königsberg wohnenden Herren Actionaire des Vereins für Pferderennen und Thierschau in Preußen, in den hier nicht aufgeführten Kreisen, die Herren Landräthe; dagegen

im Kreise Angerburg, Herr Generallieutenant Graf Lehndorff Excellenz auf Steinort,
im Stadtkreise Danzig, Herr Commerzienrath G. Baum,
im Kreise Darkehmen, Herr v. Farenheid-Angerapp,
" " Gerdauen, Herr Baron v. d. Trenck-Arensdorff,
" " Gumbinnen, Herr Regierungs-Buchdrucker Krauseneck in Gumbinnen,
" " Pr. Holland, Herr v. Kunheim-Spanden,
" " Schwetz, Herr Rittergutsbesitzer Schiffert-Koneczyck,
" " Stallupönen, Herr Oberamtmann Böhm-Geritten,
" " Pr. Stargard, Herr Rittergutsbesitzer Maclean-Czerbienczin,

gütigst übernommen, und sind allen diesen Herren die betreffenden Actien pro 1842 heute zugefertigt worden. Den hier domicilirenden Herren Actionairen werden die Actien durch einen dazu Beauftragten, gegen Empfangnahme des Beitrages von 3 Rthlr. pro Actie, im Laufe dieses Monats zugeschickt werden. An alle Herren ergeht nun noch besonders die dringende Bitte, ihre Actienbeiträge, dem § 2. unserer Statuten gemäß, im Januar geneigt zu berichtigen.

Die Festsetzung der diesjährigen Renntermine und der zur Concurrenz zu stellenden Rennpreise für die Bahnen zu Königsberg, Danzig und Insterburg bleibt der nähern Beschlußnahme und Bekanntmachung noch vorbehalten.

Königsberg, den 2ten Januar 1842.

Das Direktorium des Vereins für Pferderennen und Thierschau in Preußen. v. Auerswald.

2) Von dem ehemaligen Forstbelauf Borok soll derjenige Theil, welcher sich noch im fiskalischen Besitz befindet, und nach der im Jahre 1838 bewirkten Vermessung einen Flächeninhalt von 581 Morg. 143 []R. enthält, mit dem darauf befindlichen Forstetablissement und Holzbeständen zum reinen Verkauf

ohne Vorbehalt eines Domainenzinses im Wege des öffentlichen Aufgebots veräußert werden.

Der anderweite Lizitationstermin hierzu ist auf den 16ten Februar 1842 Vormittags 11 Uhr im Geschäftslokale des Domainen-Rent-Amts Friedrichsbruch anberaumt worden, wozu zahlungsfähige Kaufliebhaber hierdurch mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die der Veräußerung sonst zum Grunde liegenden Bedingungen, jederzeit im Geschäfts-Lokale des gedachten Domainen-Rent-Amts eingesehen werden können.

Das geringste Kaufgeld beträgt, wenn der Erwerber die Brücken Unterhaltungs-Verpflichtung übernimmt, 980 Rthlr. 10 sgr. 4 pf. und wenn diese Verpflichtung nicht übernommen wird, 1562 Rthlr. 21 sgr. 2 pf.

Der dritte Theil der Kaufgelder muß in dem Termine als Caution deponirt werden. Marienwerder, den 23sten Dezember 1841.

Königliche Preußische Regierung.
Abtheilung für direkte Steuern, Domainen und Forsten.

---

3) Zum Neubau der Gerichts- und Gefängniß-Lokalien zu Riesenburg sind die nachfolgend benannten Baumaterialien erforderlich, als:
53 Schachtruthen große Feldsteine, davon 32 Schachtruthen mit Pulver gesprenkte, 5 Schachtruthen kleine Pflastersteine, 152 mille gute Mauersteine gewöhnlicher großer Form, 260 Tonnen Steinkalk zu 4 Berliner Scheffel, 56 Schachtruthen scharfen Mauer-Grand, 11 mille Bromberger Bieberschwänze, 40 Stück dergleichen Forstpfannen, 120 Schock Nägel zu Latten und zu 5/4 zölligen Dielen, 72 Schock dergleichen zu 1zölligen Brettern, 9 mille Rohrnägel, 6 Schachtruthen Lehm, 6 Schachtruthen Pflastersand, 6 Tonnen Steinkohlentheer, 21 Balken zu 40 bis 41 Fuß lang, 12 Zoll oben, 13½ in der Mitte stark, 23 Stück Bauholz zu 36 Fuß lang, 10 Zoll oben stark, 16 Stück Bauholz zu 33 Fuß lang, 10 Zoll oben stark, 30 Stück zu 30 Fuß lang, 12 Zoll oben, 13½ Zoll in der Mitte stark, 26 Stück Klein-Bauholz zu 30 Fuß lang, 7 bis 8 Zoll oben stark, 6 Stück rindschäliges Holz zu 33 Fuß lang, 10 Zoll oben stark, 35 Stück 3zöllige Bohlen zu 24 □Fuß, 17 Stück 2½zöllige Bohlen zu 24 □Fuß, 24 Stück 2zöllige Bohlen zu 24 □Fuß, 164 Stück 5/4zöllige Dielen zu 22 □Fuß, 230 Stück 1zöllige Bretter zu 22 □Fuß, 440 Stück Dachlatten zu 24 Fuß lang, 2½ Zoll breit, 1½ Zoll stark.

Die Lieferung dieser Materialien, soll dem Mindestfordernden überlassen werden. Hierzu habe ich den Lizitationstermin auf den 7ten Februar c. in meinem Hause am Flottwells-Platze hier, von 9 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags festgesetzt, wozu ich Bietungslustige, die sich als cautionsfähig auszuweisen im Stande sind, hiermit einlade.

Marienwerder, den 22. Januar 1842. Der Bau-Inspekter Horwicz.

---

4) Das in Riesenburg sub Nr. 143. belegene Wohnhaus, früher dem Schuhmacher Ridzewski und jetzt dem Justiz-Fiscus gehörig, soll zum Abbrechen öffentlich verkauft werden, wozu ich den Termin auf den 7ten künftigen Monats in meinem Hause am Flottwells-Platze hier, von Neun bis Ein Uhr Mittags festgesetzt habe und sichere Kauflustige hiermit einlade.

Die nähern Bedingungen werden im Termin vorgelegt werden.

Marienwerder, den 22sten Januar 1842.

Der Bau-Inspektor Horwicz.

---

5) Die Reparaturen an der Organisten-Wohnung in poln. Cekzin, excl. der Hand- und Spanndienste auf 98 Rthlr. 4 sgr. 11 pf. veranschlagt, sollen auf Anordnung der Königl. Regierung, an den Mindestfordernden in Entreprise ausgegeben werden. Hierzu habe ich einen Termin auf den 22sten Februar c. Vormittags 10 Uhr in meinem Bureau angesetzt und lade Bauunternehmer mit dem Bemerken hiezu ein, daß der Anschlag hier zur Durchsicht vorliegt.

Tuchel, den 19ten Januar 1842.

Königl. Domainen-Rent-Amt.

---

6) Der Neubau eines Brunnens, welcher excl. der auf 68 Rthlr. 20 sgr. berechneten Hand- und Spanndienste auf 184 Rthlr. 19 sgr. und eines Pferde- und Federviehstalles auf der Pfarrei Biskupitz, veranschlagt auf 395 Rthlr. 27 sgr. 1 pf. excl. der auf 222 Rthlr. und 18 sgr. berechneten Hand- und Spanndienste, sollen im Termin den 24sten Februar d. J. Nachmittags 3 Uhr im hiesigen Geschäftslocale dem Mindestfordernden in Entreprise überlassen werden, wozu Baulustige eingeladen werden. Thorn, den 19ten Januar 1842.

Königl. Domainen-Rent-Amt.

---

7) Auf Anordnung der Königl. Regierung, soll der Neubau eines Schaafstalles auf der katholischen Pfarrei zu Przisiersk ausgeführt werden. Der diesfällige Lizitationstermin steht auf den 10ten Februar c. Nachmittags 2 Uhr im hiesigen Geschäftslokale an und werden zu demselben Unternehmungslustige mit dem Bemerken vorgeladen, daß der Mindestfordernde den Zuschlag zu gewärtigen hat. Der Bau ist auf 110 Rthlr. 3 sgr. bei freien Hand- und Spanndiensten veranschlagt und kann der Anschlag nebst Zeichnung hier eingesehen werden. Schwetz, den 10ten Januar 1842.

Königl. Domainen-Rent-Amt.

---

8) Die Fischerei in dem im Vorderamte Riesenburg belegenen Sorgensee und Schloßsee nebst der Weide auf den im Sorgensee befindlichen Inseln, soll nach der Verfügung der Königl. Regierung vom 29sten Dezember a. p. vom 1sten Juni c. ab, auf 3 Jahre verpachtet und auch die Rohrnutzung in diesen beiden Seeen vom 1sten Juni c. ab, zur 3jährigen Verpachtung ausgeboten werden.

Zur öffentlichen Ausbietung der Fischerei- und Rohrnutzung in diesen Seeen imgleichen der im Sorgensee befindlichen Inseln, ist auf den 26sten Februar c. um 9 Uhr des Morgens hieselbst Termin angesetzt, welchen wahrzunehmen Pachtlustige hierdurch ersucht werden. Rosenberg, den 11ten Januar 1841.

Königl. Domainen-Rent-Amt.

9) Es sollen aus dem Belauf Neuhof, Königl. Forstreviers Vandsburg, 150 bis 200 Stück starke, zu Nutz- und Schiffsbauholz taugliche Eichen, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Hierzu habe ich einen Termin auf Donnerstag den 10ten Februar d. J. Nachmittags 3 Uhr in meinem Geschäftszimmer anberaumt, zu welchem ich Kauflustige hiermit einlade.

Die Eichen müssen noch in diesem Wadel gehauen werden, sie stehen 3½ Meile von Nakel, der nächsten Stadt an der Netze entfernt. Der Meistbietende hat den 4ten Theil des muthmaßlichen Kaufgeldes im Termin zur Sicherung seines Gebots zu zahlen, die übrigen Bedingungen werden beim Beginn des Termins bekannt gemacht.

Forsthaus Klein-Lutau bei Zempelburg, den 12ten Januar 1842.

Der Oberförster.

10) Der Neubau einer Brücke im Königl. Forstbelauf Scarlin auf der Straße von Neumark nach Lonkorrek bei der ehemaligen Holzschlägerwohnung Neubrück, soll zur Ausführung in Entreprise an den Mindestfordernden überlassen werden. Zur Abgabe der Gebote steht ein Termin am 8ten Februar c. Vormittags 10 Uhr hieselbst an, wozu ich qualifizirte Bauunternehmer mit dem Bemerken einlade, daß der auf 68 Rthlr. 4 sgr. 2 pf. festgestellte Kosten-Anschlag nebst Zeichnung hier eingesehen werden kann. Der Schluß des Termins erfolgt 12 Uhr Mittags. Lonkorsz, den 10ten Januar 1842.

Der Königl. Oberförster.

11) Zum öffentlich meistbietenden Verkauf von 72 Stück Kiefern ordinair stark, 46 Stück Kiefern Mittelbauholz, 82 Stück Kiefern Kleinbauholz Ister Klasse, 93 Stück Kiefern Kleinbauholz IIter Klasse, welche im Belauf Glinke Jagen 22. ungefähr 1/8 Meile von der Brahe vorzufinden sind, ist ein Termin auf den 4ten Februar c. Vormittags 11 Uhr in Alt-Glinke anberaumt, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden. Das Nähere hierüber ist in der unterzeichneten Oberförsterei zu erfahren. Rezanno, den 4ten Januar 1842.

Königl. Oberförsterei Monkowarsk.

12) Zur Ausführung mehrerer kleinen Reparaturen an den Gebäuden des Forstetablissement Gurzno, Reviers Gurzno, veranschlagt auf 24 Rthlr. 9 sgr. 1 pf., habe ich zur Ausbietung derselben einen Termin auf Mittwoch den 16. Februar c. Vormittags 9 Uhr in dem hiesigen Forsthause angesetzt, zu welchem

Unternehmungslustige hiemit eingeladen werden, mit dem Bemerken, daß der Anschlag, so wie die Handzeichnung im Termine werden vorgelegt werden.

Ruda, den 10ten Februar 1842. Der Königl. Oberförster.

13) Die im Forstort Sollwenitz hiesigen Reviers, im Amtsblatt Nr. 52. a. pr. pro 1stes Quartal a. c. angesetzten Holzverkaufstermine, werden hiermit wieder aufgehoben. Schmiedt, den 21sten Januar 1842.

Der Königl. Oberförster.

Vorladungen.

14) Nachstehende seit länger als 10 Jahren verschollene Personen,

1. der Branntweinbrenner Ignatz Rodeck von Grünbaum,
2. der Schneider Ignatz Tuszynski von hier,
3. der Schuhmachergesell und vormalige Husar Hückel,
4. der Stephan Johann Zühlsdorf von Breitenstein

und deren etwanige unbekannte Erben und Erbnehmer werden hiermit aufgefordert, sich vor oder spätestens in dem vor dem Herrn Assessor von Bismark im hiesigen Gerichtslokale am 16ten August a. f. Vorm. 10 Uhr anstehenden Termine schriftlich oder persönlich zu melden, widrigenfalls sie für todt erklärt und ihr Vermögen dem sich legitimirenden Erben oder in dessen Ermangelung dem Fiskus zugesprochen und ausgeantwortet werden wird.

Dt. Crone, den 28sten September 1841.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

15) Folgende Dokumente sind verloren gegangen:

1. die Obligation der Besitzer Daniel und Maria geb. Rundmann Barkeschen Eheleute vom 29sten März 1828, aus welcher 172 Rthlr. für den Mühlenbesitzer Johann Wetzke auf dem Grundstücke Czewskawolla Nr. 15. Rubr. III. Nr. 2. eingetragen, gerichtlich cedirt am 11ten Juni 1839 an den Krüger Jacob Fordusch.
2. das Dokument über die auf dem Grundstücke Christburg Nr. 246. Rubr. III. Nr. 1. für den Friedrich Wilhelm Neumann eingetragene Post von 23 Rthlr. 33 gr. 13½ pf., bestehend aus einer Ausfertigung des Vergleichs vom 17ten April 1820 nebst Hypothekenschein vom 4ten August 1821.
3. das Dokument über die auf dem Grundstücke Menthen Nr. 11. Rubr. III. Nr. 1. für die Geschwister Anna Helena und Anton Majewski eingetragenen 118 Rthlr. 83 gr. 9 pf., bestehend in einer Ausfertigung des Erbrezesses vom 20sten August 1808 in der Martin Majewskischen Nachlaßsache nebst Hypothekenschein vom 22sten September 1819.
4. das Dokument über die auf dem Grundstücke Christburg Nr. 214. für die dortige evangelische Kirche Rubr. III. Nr. 1. eingetragene Post von

200 Rthlr., bestehend aus einer Ausfertigung des Kaufvertrages vom 26sten Juni 1799 nebst Hypothekenschein vom 16ten Juli 1799.

Alle diese Forderungen sind abgezahlt, und werden alle diejenigen, welche als Cessionarien, Eigenthümer, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber an die Instrumente oder Forderungen Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, dieselben spätestens in dem am 30sten März 1842 Vormittags 10 Uhr im hiesigen Gerichtslokale anstehenden Termin anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen präkludirt, die Dokumente für erloschen erachtet, und die Schuldposten in den Hypothekenbüchern gelöscht werden sollen.

Zugleich werden alle die, welche an der für den verstorbenen Ephraim Gutt- herz auf dem Grundstücke Posilge Nr. 3. Rubr. III. Nr. 2. eingetragenen Schuldpost von 33 Rthlr. 10 sgr. aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 10ten April 1815, als Erben oder Cessionarien oder aus sonst einem andern Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, zu demselben Termin zur Geltendmachung ihrer Ansprüche hiermit vorgeladen, widrigenfalls sie mit denselben präkludirt und die Post im Hypothekenbuche gelöscht werden soll.

Christburg, den 25sten November 1841.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

Vorladung und offener Arrest.

16) Adeliches Patrimonial-Gericht Gruppe zu Graudenz.

Auf den Antrag des Einsaaßen Johann Bartel und der Heinrich Kobertschen Erben und in Folge der Erbschaftsentsagung der hinterbliebenen Erben ist über das Vermögen und den Nachlaß des Einsassen Peter Balzer aus Dorf-Gruppe, der am 2ten Dezember 1840 verstarb und dessen Ehefrau Sara Balzer, geborne Görz, die am 15ten August 1835 in Gruppe starb, der Concurs eröffnet, und die Zeit des eröffneten Concurses auf die Mittagsstunde des 14ten August 1841 festgesetzt worden.

Zur Anmeldung und Ausweisung der Forderungen aller unbekannten Gläubiger haben wir einen Termin auf den 17ten Februar 1842 Morgens 8 Uhr hieselbst anberaumt, wozu alle unbekannten Creditoren hiedurch unter der Verwarnung vorgeladen werden, persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, widrigenfalls dieselben mit allen ihren Forderungen an die Masse präkludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Alle diejenigen, welche von den Gemeinschuldnern etwas an Geld, Sachen, Effekten und Briefschaften hinter sich haben sollten, werden aufgefordert, dem unterzeichneten Gerichte davon Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer Rechte, in das gerichtliche Depositorium abzuliefern,

widrigenfalls sie alles ihres daran habenden Unterpfandes und anderen Rechtes werden für verlustig erklärt werden.

Verkauf von Grundstücken.

17) Nothwendiger Verkauf.

Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Marienwerder.

Das der Wittwe Anna Catharina Behrendt geborne Donnerstag zugehörige Grundstück, in hiesiger Stadt Diebau Nr. 7. b. und 7. c. 1. der Hypothekenbezeichnung oder Nr. 409. der Servisanlage, aus einem Bauplatz und dazu gehörigen Obstgarten bestehend, auf 75 Rthlr. 26 sgr. geschätzt, soll in dem auf den 9ten Mai Vormittag 11 Uhr vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Burchardt an ordentlicher Gerichtsstelle anstehenden Termin subhastirt werden.

Taxe und Hypothekenschein sind täglich im Bureau II. während der Dienststunden einzusehen.

18) Nothwendiger Verkauf.

Das in der hiesigen Altstadt sub Nr. 415. belegene, den Klempner Jacob Pankratzschen Eheleuten gehörige, auf 770 Rthlr. 28 sgr. 9 pf. abgeschätzte Grundstück, soll im Termine den 2ten April 1842 Vormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle in nothwendiger Subhastation verkauft werden. Die Taxe kann in den Geschäftsstunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Thorn, den 1sten Dezember 1841.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

19) Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht Culm.

Das zum Nachlasse des Bürgers Andreas Zielinski gehörige, in der Stadt Culm sub Nr. 328. belegene Grundstück, bestehend aus 1 Wohnhause, 1 Stalle und 174 Morgen Elokationsland, abgeschätzt nach der, nebst Hypothekenschein in der hiesigen Registratur einzusehenden Taxe auf 117 Rthlr. 20 sgr., soll in termino den 26sten April 1842 Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden, wozu Kauflustige hiemit eingeladen werden.

20) Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht Riesenburg.

Das zum Nachlasse des Land- und Stadtrichters Sperber gehörige, in Riesenburg auf der Neustadt sub Nr. 114. des Hypothekenbuches belegene Bürger- und Mälzenbräuer-Grundstück auf 700 Rthlr. geschätzt, soll am 29sten April 1842 Vormittags 11 Uhr hier zu Rathhause dem Meistbietenden verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

21) Nothwendiger Verkauf.
Land- und Stadtgericht Christburg.

Die zum Nachlasse der Marianne Pawlikowska gehörige, auf 50 Rthlr. 20 sgr. gewürdigte Hälfte des zu Altmark sub Nr. 55. belegenen Eigenkäthner-Grundstücks, soll in termino den 7ten April k. J. Vormittags 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen, und werden alle unbekannten Realprätendenten unter der Warnung der Präklusion vorgeladen.

Christburg, den 9ten Dezember 1841.

22) Nothwendiger Verkauf.
Land- und Stadtgericht Christburg.

Das den Joseph und Catharina geb. Spechter Baukowskischen Eheleuten zugehörige, zu Tiefensee sub Nr. 43. belegene Eigenkäthner-Grundstück mit 24 Morgen Land, abgeschätzt auf 335 Rthlr. 25 sgr., soll in termino den 6ten April k. J. öffentlich verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

23) Nothwendiger Verkauf.
Königl. Land- und Stadt-Gericht Zempelburg.

Zur Versteigerung der zur nothwendigen Subhastation gestellten, zum Nachlasse des Wundarzt Christian Zimmer gehörigen hieselbst gelegenen Grundstücke als:

1, des Bürgergrundstücks Nr. 308. bestehend aus Wohnhaus, Stallung und Hofraum, auf 332 Rthlr. 25 sgr.
2, des am Sikorzer Wege belegenen Ackerplans auf 105 Rthlr. und
3, des im Wyeniewker Felde belegenen Ackerplans auf 24 Rthlr. 5 sgr.

gerichtlich abgeschätzt, steht auf den 30sten April c. 10 Uhr Vormittags in dem Lokale des unterzeichneten Land- und Stadtgerichts Termin an.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein liegen in unserm 2ten Bureau zur Einsicht bereit. Zempelburg, den 10ten Januar 1842.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

24) Die zum Nachlasse des Gastwirths Ludwig Herse gehörigen, hieselbst belegenen Grundstücke, bestehend aus einem Wohn- und Backhause nebst Gärten, Wiesen und Acker, gerichtlich abgeschätzt auf 871 Rthlr. 15 sgr., sollen Behufs Auseinandersetzung der Erben, im Wege der nothwendigen Subhastation in termino den 29sten März 1842 Vormittags 11 Uhr hieselbst an den Meistbietenden verkauft werden. Die Taxe, kann in unserer Registratur eingesehen werden. Schloppe, den 3ten Dezember 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.